

KLIMABAHN - KONFERENZ

14./15 Mai 2022 in Stuttgart



Kundgebung und Konferenz

„Klima-Bahn statt Beton-Bahn“

Samstag/Sonntag, 14./15. Mai 2022

Stuttgart, Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20

Samstag, 14. Mai

12:30 **KUNDGEBUNG** am Hauptbahnhof:
„Klima-Bahn statt Beton-Bahn“

Reden:

Prof. Helge Peukert,

Klimaforscher, Universität Siegen

Prof. Hermann Knoflacher,

Institut für Verkehrswissenschaften,
Technische Universität Wien

N.N., Beitrag aus Val di Susa (angefragt)

Musik: Eva-Letizia Padilla & Band

Moderation: Dr. Angelika Linckh

anschl. **DEMONSTRATIONSZUG**
zum Gewerkschaftshaus (Tagungsort)

KONFERENZ

13:30 **Ankommen** im Tagungshaus

14:00 **Eröffnung** der Konferenz

14:15 **Vorherrschende Bahnpolitik und Klimaanforderungen – ein tiefer Graben**

Prof. Hermann Knoflacher

Institut für Verkehrswissenschaften,
Technische Universität Wien

**Deutsche Bahn AG: Wirklich "starke Schiene"
oder "Weiter so" - mit der Betonbahn?**

Dr. Winfried Wolf

Autor, Bahn-Fachmann, Potsdam

(anschl. Diskussion)

15:15 **Pause** (Kaffee und Kuchen)

15:40 **Stuttgart 21 und ausgewählte Initiativen
gegen laufende und geplante Großprojekte
– ein Blitzlicht**

Martin Poguntke, Tagungsleitung, Stuttgart

**Deutschland-Takt als Türöffner für noch mehr
Beton und Tunnel?**

*Eine kritische Auseinandersetzung mit Ziel-
fahrplänen, Hochgeschwindigkeit und Groß-
projekten*

Prof. Wolfgang Hesse

Bürgerbahn statt Börsenbahn,
Münchner Forum

CO2-Bilanzen und Klimabahn

*Was macht eine Bahn zur „Klima-Bahn“
– und was nicht?*

Hendrik Auhagen

Mitgründer von Bahn für Alle,
Mitglied der Grünen und im VCD

16:40 **Pause**

(mit Gesprächsangeboten
an ausgewählten Stehtischen)

17:15 **Wie kann und wie sollte eine Klimabahn
aussehen?**

Podiumsdiskussion mit:

Prof. Helge Peukert,

Klimaforscher, Universität Siegen

Gero Treuner,

VCD-Landesvorstand BaWü

und Vertreter*innen von Politik,
Bahn und Verbänden

18:45 **Mit der „Klima-Bahn-Initiative“ mehr erreichen**
Einladung zu einem bundesweiten Bündnis

19:00 **Pause** (Abend-Imbiss)

20:00 **Film-Premiere:**
„KlimaSkandal Stuttgart 21“ (Arbeitstitel)

ein Film von **Klaus Gietinger**,
Regisseur und Autor

Anschließend:
Gelegenheit zur Diskussion mit dem Regisseur



Sonntag, 15. Mai

9:30 – 12:00 **Arbeitsgruppen zu Themen wie:**

- Was soll Vorrang haben beim Bahn-Verkehr: Takt oder Tempo?
- Beton-/Großprojekte – sind sie grundsätzlich notwendig oder zu vermeiden?
- Brauchen wir Tunnelbauten für attraktiven Bahn-Verkehr?
- Brauchen wir Hochgeschwindigkeits-Züge, um den Flugverkehr zu reduzieren?
- Mehr oder weniger Güterzüge – was ist klimafreundlicher?
- Zerschlagung, integrierter Konzern, Wettbewerb – was dient der Klima-Bahn am besten?

12:00 – 13:00 **Abschlussdiskussion**
(Plenum)

Aufruf zur Konferenz

Alle spüren es: Die Klima-Krise bedroht uns alle. Und alle wissen es: Gerade auch im Verkehrsbereich ist eine Wende überfällig. Dazu brauchen wir eine Klima-Bahn, die durch **große Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene** sehr große Mengen an CO₂ einspart. Das bisherige Management der Deutschen Bahn aber verfolgt das Konzept einer Beton-Bahn:

Mit den Argumenten „Deutschland-Takt“, „Verbesserung des Schienenverkehrs“ werden **Beton-Orgien geplant**, die mehr CO₂ produzieren als sie vermeiden können. So werden bundesweit Hochgeschwindigkeits- und Tunnelstrecken vorangetrieben, wie die „Ergänzungs“-Projekte zu *Stuttgart 21* (mit zusätzlichen 47 Kilometer Tunnelstrecken), das Riesen-Betonprojekt Fernbahnhof-Verlegung *Hamburg Altona* oder die 40 Kilometer Bahntunnel zwischen *Dresden und Prag*.

Klima-wissenschaftlich ist aber klar: **Es kommt auf die große Netto-Einsparung an CO₂ in möglichst kurzer Zeit an** – nicht auf aus der Zeit gefallene Prestigeprojekte, die viel Geld kosten, aber wenig Verkehr verlagern und mindestens 10 bis 20 Jahre dauern.

So viel Zeit haben wir nicht. Es muss vorrangig um eine **Optimierung des Bestandsnetzes** mit Augenmaß und Blick fürs Ganze gehen. Dafür gibt es z.B. ein Konzept einer Klima-Bahn, die durch dichten „Takt vor Tempo“ in wenigen Jahren die Bahnkapazität verdoppeln und bis 2030 verdreifachen kann.

Klima-Bahn oder Beton-Bahn, das ist die aktuelle Frage, über die in den nächsten Monaten in und mit der Ampel-Koalition heftig gestritten und gerungen werden wird. Hierbei geht es um eine **tiefgreifende klimapolitische und verkehrspolitische Entscheidung**, die wir nicht mächtigen Lobbys und fehlorientierten Bahnmanagern überlassen dürfen.

Es gibt bundesweit viele Initiativen, die sich dagegen wenden. Sie brauchen bundesweit ein gemeinsames Forum, um in diesem Streit Gewicht zu haben.